Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Klänge vom Kaiserstuhl

Lyncker, Eduard

Freiburg, 1836

Rheinschifffahrt

urn:nbn:de:bsz:31-33151

Visual Library

Rheinschifffahrt.

Gebt dem Feuer Kohlenspeise,
Daß das Eisenruder kreise,
Hebt die Ankerfestung auf!
Laßt die Elemente schaffen,
Rüstig sich zusammenraffen,
Sehnsucht trägt des Fahrzeugs Lauf!

Und die rasenden Gewalten
Ihres Trägers Rücken spalten
Eilend, wie der Winde Flug;
Hoch am Ufer schäumt die Welle,
Doch des neuen Gottes Schnelle —
Nie erreicht sie mehr ihr Zug.

Wie sie tanzend kommen, gehen,
All' die Städte, Dörfer, Höhen,
Freundlich grüßend uns're Fahrt.
Nirgends kann das Auge weilen,
Zu Minuten werden Meilen,
Von des Feuers Kraft gepaart.

Düster schau'n der Vesten Trümmer
In der Fluthung grünen Schimmer,
Mahnend an der Zeiten Gang; —
Noch erzählend von den Tagen,
Wo von Falkenbergs Gelagen
Jubel zu den Ufern drang.

Friedlich mögen sie nun stehen,
Die den eig'nen Sturz gesehen,
Zeugen langer, großer Zeit; —
Ueber schroffen, sichern Wänden
Wird sich still ihr Grab vollenden,
Eine and're Welt gebeut. —

Nicht mehr an den steilen Borden
Lauern raubgedung'ne Horden
Auf der Schiffe reiche Last;
Bunte Schaaren steh'n am Strande,
Hoffend aus entferntem Lande
Einen Vater, Bruder, Gast.

Kreiset Räder! schäumet Wogen!
In das All hinausgezogen
Winkt mir noch kein Landungsort.
Tragt mich um den Kreis der Erde,
Dann zurück zum Heimathheerde —
Meine Liebe harret dort.